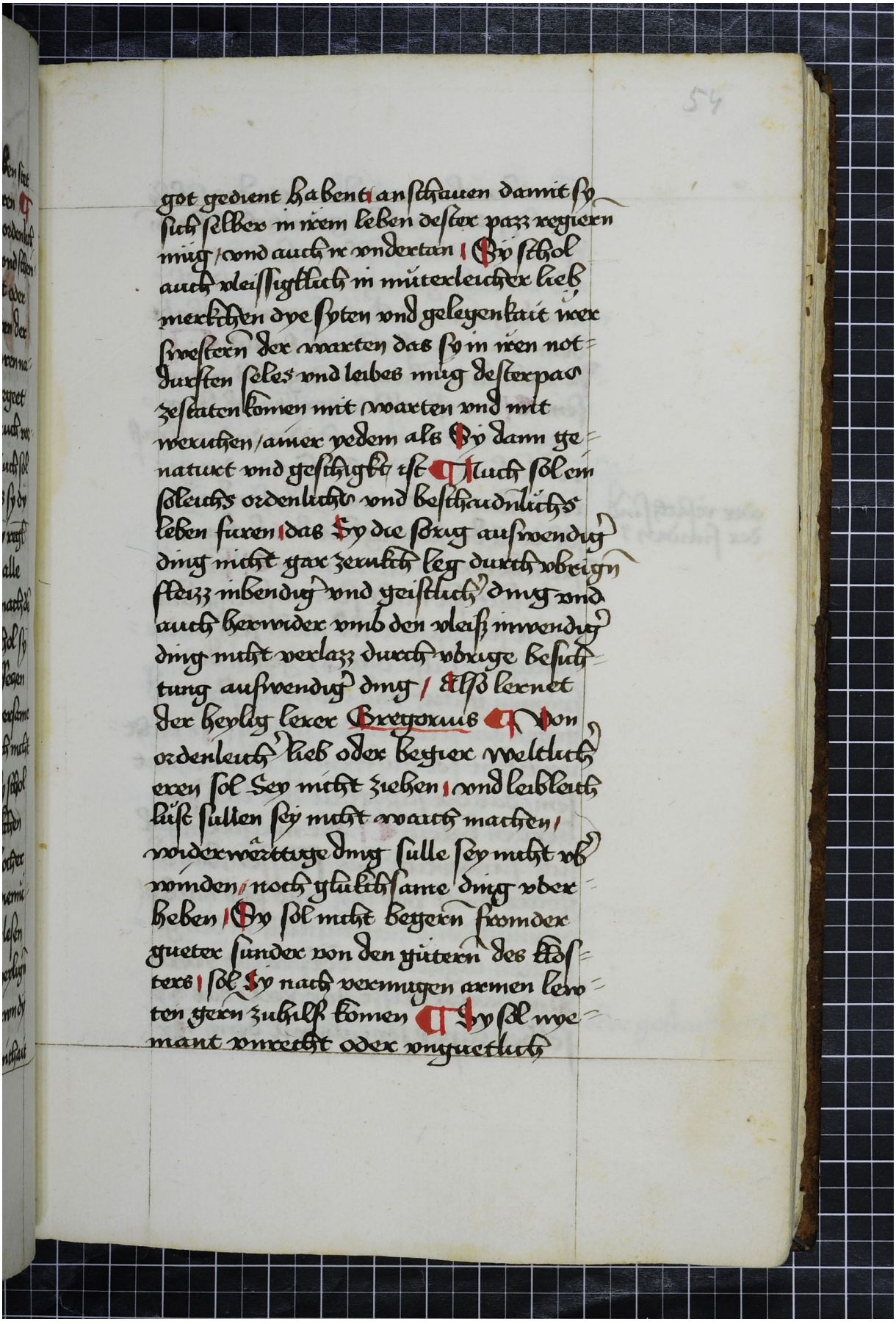
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



54

got gedient habent / anschauen damit sy
sich selber in irem leben dester pazz regiern
mug / vnd auch ir vndertan / Sy schol
auch vleissigklich in muterleicher lieb
merkchen dye syten vnd gelegenkait irer
swestern der warten das sy in iren not=
durften seles vnd leibes mug desterpas
zestaten komen mit warten vnd mit
werichen / ainer yedem als Sy dann ge=
naturt vnd geschigkt ist ¶ Auch sol ein
soleichs ordenlichs vnd beschaidnlichs
leben furen / das Sy die sorig auswendig
ding nicht gar zerukch leg durch vbrign
fleizz inbendig vnd geistlich ding vnd
auch herwider vmb den vleiß inwendig
ding nicht verlazz durch vbrige besich=
tung auswendig ding / Also lernet
der heylig lerer Gregorius ¶ Von
ordenleich lieb oder begier weltlich
eren sol Sey nicht ziehen / vnd leibleich
lust sullen sey nicht waich machen /
widerwärttige ding sulle sey nicht vb
winden / noch glukchsame ding vber
heben / Sy sol nicht begern fromder
gueter sunder von den gütern des klos=
ters / sol Sy nach vermugen armen lew=
ten gern zuhilf komen ¶ Sy sol nye=
mant vnrecht oder vnguetlich